

THYSSENKRUPP: KURS STEIGT VOM ALLZEITITIEF!

Diese Analyse wurde am 04.11.2024 um 20:00 Uhr erstellt.

thyssenkrupp muss weiter saniert werden. Zum Teil könnte dies durch die Veräußerung der Stahlsparte gelingen. Der Vorgang ist wenig dynamisch, wodurch kostbare Zeit vergeht. Dadurch hat auch der Aktienkurs gelitten und sogar ein Allzeittief markiert. Der Kurs ist aber mittlerweile so niedrig, dass eine Bodenbildung möglich wäre.

Die Führungsebene von thyssenkrupp beabsichtigt, den Konzern durch den Verkauf von Unternehmensbereichen zu sanieren. Aktuell wird darüber diskutiert, das in Schwierigkeiten steckende Stahlgeschäft abzuspalten und es an den tschechischen Milliardär Daniel Kretinsky zu verkaufen. Im Vorfeld muss ein neuer Businessplan für das Stahlgeschäft erstellt werden, der wahrscheinlich erst im Frühjahr 2025 abgeschlossen sein wird und als Grundlage für Verhandlungen mit Kretinsky dienen soll. thyssenkrupp ist seit einiger Zeit bestrebt, eine Lösung für das instabile Werkstoffgeschäft zu finden. Die Tochterfirma thyssenkrupp Steel Europe leidet, ähnlich wie andere Unternehmen in der Branche wie Salzgitter und ArcelorMittal, unter hohen Energiekosten, rückläufigen Stahlpreisen und einer geringen Nachfrage seitens wichtiger Kunden wie der Automobilindustrie und dem Maschinenbau.

THYSSENKRUPP AG (TAGESCHART IN EURO)

Diese Analyse wurde am 04.11.2024 um 20:00 Uhr erstellt.



Chartquelle <https://de.tradingview.com>, Darstellungszeitraum vom 21.12.2022 bis zum 04.11.2024, Stand 20:00 Uhr. Frühere Wertentwicklungen, Simulationen oder Prognosen sind kein verlässlicher Indikator für die künftige Wertentwicklung.

Wichtige Chartmarken

Widerstände: 3,566 // 4,321 Euro

Unterstützungen: 3,063 // 2,768 Euro

ZUM CHART

Diese geschäftlichen Turbulenzen bei thyssenkrupp schlagen auch auf den Aktienkurs durch. Seit Ende November 2023 hat sich – beginnend von einem schon niedrigen Niveau – ein Abwärtstrend manifestiert. Am 11. September 2024 wurde sogar ein Allzeittief auf dem Niveau von 2,768 Euro markiert. Die Kursnotierung von thyssenkrupp ist also seit dem Börsengang Anfang der 1990er

noch nie so niedrig ausgefallen. Fundamental betrachtet wechseln sich in den vergangenen 10 Jahren kleine Bilanzgewinne und Verluste ab. Wird im Geschäftsjahr 2025/26 der geplante Bilanzgewinn von 1,04 Euro je Aktie nicht mehr revidiert, ergibt dies ein erwartetes KGV von aktuell 3,04. Der Aktienkurs ist also so tief gefallen, dass auch aus fundamentaler Sicht eine Bodenbildung wahrscheinlicher wird. Betrachtet man die Kursentwicklung seit dem Allzeittief vom 11. September, könnte auch von einer beginnenden Bodenbildung gesprochen werden, nachdem der Kursverlauf die obere Begrenzung des Abwärtstrends tangiert und wechselweise auch nach oben überschreitet. Ein allfälliger Kursanstieg zur Magic Number bei 4,500 Euro sollte aber innerhalb der nächsten 74 Tage aller Wahrscheinlichkeit nach nicht erfolgen. Auch die Markierung eines neuen Allzeittiefs bei 2,602 Euro ist möglich, wobei die Volatilität jedoch abnehmen sollte.

FAZIT

Mit einem **Inline-Optionsschein, bezogen auf die Aktie der thyssenkrupp AG (SY7V6U)**, können risikofreudige Anleger einen maximalen Auszahlungsbetrag von 10,00 Euro erzielen. Dafür muss sich der Kurs bis einschließlich 17.01.2025 durchgehend innerhalb der für den Inline-Optionsschein maßgeblichen Spanne zwischen 2,50 Euro auf der Unterseite und 4,50 Euro auf der Oberseite bewegen. Gerechnet vom Stand des Scheins am 4. November 2024 um 20:15 Uhr (Briefkurs 8,50 Euro) würde dies einem annualisierten Kursgewinn von 87,04 Prozent entsprechen. Wird eine der beiden Knockout-Schwellen erreicht, tritt ein Totalverlust des eingesetzten Kapitals ein. Falls der Kurs unter den Supportbereich bei 2,602 Euro fällt oder über den Widerstand bei 4,321 Euro klettert, sollte zur Vermeidung eines Knockouts der vorzeitige Ausstieg aus der spekulativen Position erwogen werden. Der Preis des Inline-Optionsscheins reagiert während der Laufzeit darauf, ob die Möglichkeit des Erreichens einer der beiden Schwellen zu- oder abnimmt.

Autor: Ingmar Königshofen, Inhaber Boerse-Daily.de

PRODUKTIDEE (STAND 04.11.2024 20:00 UHR)

Strategie für seitwärts gerichtete Kurse

Typ	Inline-Optionsschein
WKN	<u>SY7V6U</u>
Basiswert	thyssenkrupp AG
Unteres KO-Level	2,50 Euro
Oberes KO-Level	4,50 Euro
Laufzeit	17.01.2025
Max. Auszahlung	10,00 Euro
Geld-/Briefkurs*	7,70 / 8,50 Euro

*Indikativ

Die Darstellung der genannten Produkte erfolgt lediglich in Kurzform. Die maßgeblichen Produktinformationen stehen im Internet unter www.sg-zertifikate.de zur Verfügung. Den Basisprospekt sowie die Endgültigen Bedingungen und die Basisinformationsblätter erhalten Sie bei Klick auf die WKN. Sie sind im Begriff, ein komplexes Produkt zu erwerben, das nicht einfach ist und schwer zu verstehen sein kann. Bitte beachten Sie, dass bestimmte Produkte nur für kurzfristige Anlagezeiträume geeignet sind. Wir empfehlen Interessenten und potenziellen Anlegern den Basisprospekt und die Endgültigen Bedingungen zu lesen, bevor sie eine Anlageentscheidung treffen, um sich möglichst umfassend über die potenziellen Risiken und Chancen des Wertpapiers zu informieren, insbesondere um die potenziellen Risiken und Chancen der Entscheidung, in die Wertpapiere zu investieren, vollends zu verstehen. Die Billigung des Basisprospekts durch die Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht ist nicht als ihre Befürwortung der angebotenen Wertpapiere zu verstehen.

RECHTLICHE HINWEISE

Diese Information ist als Werbung im Sinne des Wertpapierhandelsgesetzes und der EU-Prospektverordnung anzusehen. Das heißt, sie genügt nicht allen Anforderungen für Finanzanalysen und für die Société Générale oder ihre Mitarbeiter besteht kein gesetzliches Verbot, vor Veröffentlichung der Information in den darin genannten Wertpapierprodukten zu handeln. Es handelt sich um die unveränderte Weitergabe einer Chart-Analyse durch die Société Générale, welche von Ingmar Königshofen (Inhaber Boerse-Daily.de) oder Frank Sterzbach (Redakteur bei Boerse-Daily.de) erstellt wurde. Für den Inhalt ist ausschließlich Ingmar Königshofen (Inhaber Boerse-Daily.de) oder Frank Sterzbach (Redakteur bei Boerse-Daily.de) verantwortlich. Bezüglich weiterer Informationen sowie der Offenlegung möglicher Interessenkonflikte wird auf die Homepage von Boerse-Daily.de verwiesen (<https://www.boerse-daily.de/risikohinweis>). Angaben in Bezug auf die Offenlegung möglicher Interessenkonflikte und Informationen zu vorherigen Empfehlungen finden Sie bitte unter folgendem Link. (Verlinkung: <https://www.ideas-exo.de/offenlegung>). Die in dieser Publikation enthaltenen Texte geben ausschließlich die Meinung oder Einschätzung von Ingmar Königshofen (Inhaber Boerse-Daily.de) oder Frank Sterzbach (Redakteur bei Boerse-Daily.de) wieder, die nicht denen der Société Générale entsprechen müssen und daher abweichen können. Die Société Générale übernimmt für den Inhalt, die Richtigkeit, die Vollständigkeit und die Aktualität der Informationen keine Gewähr. Die Société Générale unterliegt der Aufsicht der Autorité des marchés financiers (AMF) und der Europäischen Zentralbank (EZB). Die Société Générale Zweigniederlassung Frankfurt ist eine nach § 53b KWG regulierte unselbstständige Zweigniederlassung der Société Générale und unterliegt dementsprechend der lokalen Aufsicht der Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht (BaFin). Die Publikation stellt keine Anlageberatung oder Handlungsempfehlung in Bezug auf die genannten Finanzinstrumente seitens der Société Générale dar. Wertentwicklungen in der Vergangenheit sind kein verlässlicher Indikator für die künftige Wertentwicklung.

Das Datum und die Uhrzeit der erstmaligen Weitergabe der entsprechenden Inhalte wird in der Kopfzeile dieser Internetseite angegeben. Das Erstellungsdatum und der Zeitpunkt, zu dem die Analyse abgeschlossen wurde, wird jeweils in der entsprechenden Analyse angegeben.

Mögliche Interessenkonflikte: Die Offenlegung möglicher Interessenkonflikte der Société Générale, ihrer Tochtergesellschaften, verbundener Unternehmen («Société Générale») und Mitarbeiter in Bezug auf die Emittenten oder Finanzinstrumente, die in diesem Dokument analysiert werden, finden Sie unter: https://content.sgmarkets.com/sgm_mad2mar_disclaimer

Die Veröffentlichung der Interessenkonflikte erfolgte zum Ende des dem Veröffentlichungszeitpunkt dieses Dokuments vorangegangenen Monats. Bitte beachten Sie, dass eine Aktualisierung dieser Informationen bis zu 10 Tage nach dem Monatsende erfolgen kann.

Die genannten Finanzinstrumente werden lediglich in Kurzform beschrieben. Eine Anlageentscheidung sollte nur auf Grundlage der Informationen in den Endgültigen Bedingungen und den darin enthaltenen allein maßgeblichen vollständigen Emissionsbedingungen getroffen werden. Die Endgültigen Bedingungen sind im Zusammenhang mit dem jeweils zugehörigen Basisprospekt zu lesen und werden auf der Internetseite der Société Générale (www.sg-zertifikate.de) veröffentlicht und von der Société Générale, Zweigniederlassung Frankfurt am Main, Neue Mainzer Straße 46-50, 60311 Frankfurt am Main, oder von den Finanzintermediären, die die Finanzinstrumente platzieren oder verkaufen, auf Verlangen in Papierform kostenlos zur Verfügung gestellt.

Beschwerden können in Textform (zum Beispiel per Brief oder E-Mail) an die Société Générale unter folgender Anschrift gerichtet

werden: Société Générale, Niederlassung Frankfurt, Derivatives Public Distribution, Neue Mainzer Straße 46–50, 60311 Frankfurt am Main oder per E-Mail an <mailto:service.zertifikate@sgcib.com> eingereicht werden. Weitere Informationen zum Beschwerdemanagement erhalten Sie unter www.sg-zertifikate.de/beschwerden.